## Beiträge zur Chemie von Molybdän und Wolfram, XX\* Verfeinerung der Kristallstruktur der roten Molybdänbronze — $K_{0,33}$ Mo $O_3$

Contribution to the Chemistry of Molybdenum and Tungsten, XX\* Refinement of the Crystal Structure of the Red Molybdenum Bronce –  $K_{0.33}$ MoO<sub>3</sub>

## F. A. Schröder und W. Schuckmann

Gmelin-Institut für Anorganische Chemie der Max-Planck-Gesellschaft, Frankfurt/M. und Institut für Kristallographie der Universität Frankfurt/M.

(Z. Naturforsch. 32b, 365-368 [1977]; eingegangen am 12. Januar 1977)

Crystal Structure, Bond Order, Molybdenum Bronce

With new X-ray data from a crystal of stoichiometric  $K_{0,33}MoO_3$  the crystal structure of this compound was refined until R (anisotropic) = 0.023. The characteristic distortion of the Mo-O octahedra is discussed.

Von der roten Kaliummolybdänbronze wurden durch Schmelzelektrolyse von MoO3 und K2MoO4 bei 560 °C Einkristalle der Zusammensetzung K<sub>0,26</sub>MoO<sub>3</sub> von Wold, Kummann, Arnott und Feretti¹ dargestellt. Diese Einkristalle wurden zur Röntgenstrukturanalyse von Stephenson und Wadsley<sup>2</sup> verwendet, welche mit einem R-Wert von 0,134 beendet wurde. Aus der Struktur wurde die Formel  $K_{0,33}MoO_3 = K_4Mo_{12}O_{36}$  bei vollständiger Besetzung der 4-zähligen Punktlage mit K-Atomen gefordert. An Kristallen dieser Grenzzusammensetzung wurden elektrische Leitfähigkeit, magnetische Suszeptibilität, Hall-Spannung und thermoelektrische Daten von Bouchard, Perlstein und Sienko<sup>3</sup> gemessen. Umfangreiche Messungen von ESR und magnetischer Suszeptibilität wurden ebenfalls an Einkristallen dieser Zusammensetzung kürzlich von Bang und Sperlich4 durchgeführt. Weitere Details s. l.c. 5.

Bei der systematischen Untersuchung der Mo-O-Bindungsabstands-/Bindungsordnungsbeziehung durch Schröder<sup>6</sup> fiel auf, daß die vorliegenden Bindungsabstände sehr unsystematische und z.T. irreguläre Werte zeigen. Daher wurde eine Neubestimmung bzw. Verfeinerung der Kristallstruktur mit einem neuen Datensatz durchgeführt.

\* XIX. Mitteilung: F. A. Schröder, Z. Naturforsch. **32b**, 361 [1977].

Sonderdruckanforderungen an Dr. F. A. Schröder, Gmelin-Institut für Anorganische Chemie der Max-Planck-Gesellschaft, Varrentrappstraße 40/42, D-6000 Frankfurt/M.-90.

## **Experimentelles**

Kristalle geeigneter Größe wurden uns freundlicherweise von Herrn Dr. Bang, Darmstadt, überlassen. Die K- und Mo-Analyse mit einem PE-Atom-Absorptionsspektrometer, Typ 303 ( $\lambda=766,5$  nm in Emission und 313 nm in Absorption) ergab die Zusammensetzung  $K_{0,335}\pm_{0,003}$  MoO<sub>3</sub>.

Der röntgenographische Datensatz wurde auf einem Nonius CAD-4-Diffraktometer mit monochromatisierter Mo-Strahlung gemessen? Durch  $\psi$ -scan einer Reihe von Reflexen wurde überprüft, daß die Absorption vernachlässigt werden konnte. Es wurden 1813 Reflexe bis  $\sin\theta/\lambda=0.646$  gemessen, die zu 859 symmetrieunabhängigen Reflexen führten. Die Überprüfung der Raumgruppe ergab in Übereinstimmung mit  $^2$  C2/m und die Gitterparameter  $a=14,299(2),\ b=7,737(1),\ c=6,394(1)$  Å,  $\beta=92,62(1)^\circ$ . Die Rechnungen erfolgten mit dem X-Ray-System (1972) und den Atomformfaktorkurven für K+, Mo6+ und O1- nach  $^8$ . Diejenigen von K und Mo wurden mit den Werten von  $^9$  auf anomale Dispersion korrigiert.

Ausgehend von den Lageparametern von  $^2$  verfeinerten die Daten mit Einheitsgewichten sofort auf R (isotrop) = 0,036 und R (anisotrop) = 0,023. Das shift/error-Verhältnis betrug im letzten Zyklus für die Lagekoordinaten bei Mo 0,0002–0,005, bei K 0,003–0,007 und bei den O-Atomen 0,0005–0,07. Wie die Liste der Strukturfaktoren zeigt  $^{10}$ , weisen die nichtausgesonderten Reflexe 040 und 203 erhebliche Verfälschung durch Extinktion auf.

## Ergebnis und Diskussion

Die erhaltenen Atomparameter zeigt Tab. I. In Tab. II sind die Bindungsabstände, -winkel sowie einige Kontaktabstände mit denen von <sup>2</sup> zum Vergleich angegeben. Abb. 1 zeigt den Elementarzelleninhalt.

Die grundsätzlichen Ergebnisse der Strukturbestimmung von <sup>2</sup> werden bestätigt. Im Gegensatz da-

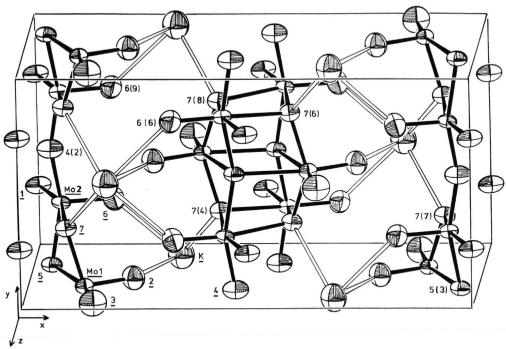


Abb. 1. Elementarzelle von K<sub>0,33</sub>MoO<sub>3</sub>. Die unabhängigen Atome sind unterstrichen. Wird das Polyeder aus 6 Mo–O-Oktaedern in Richtung der Winkelhalbierenden O<sub>3</sub>–Mo<sub>1</sub>–O<sub>2</sub> betrachtet, so ist immer links O<sub>3</sub> und rechts O<sub>2</sub>. In <sup>4</sup> (Abb. 5) ist das Polyeder 180° um diese Winkelhalbierende gedreht dargestellt.

Tab. I. Atomparameter von  $K_{0,33}MoO_3$ . Orts- und Temperaturparameter sind multipliziert mit  $10^4$ , Standardabweichungen in Klammern. Die anisotropen Temperaturparameter entsprechen dem Ausdruck  $\exp{[-2\,\pi^2(u_{11}h^2a^{*2}+u_{22}k^2b^{*2}+u_{33}l^2c^{*2}+2u_{12}hka^*b^*+2u_{13}hla^*c^*+2u_{23}klb^*c^*)}$ .

Atom	x	y	z	U	$u_{11}$
K	3170(1)	3170(1) 0		191	188(8)
Mo1	1230(1)	0	6406(1)	70	87(3)
Mo2	601(1)	2604(1)	2690(1)	65	97(2)
01	0	2585(6)	0	98	161(22
02	2261(3)	0	5176(8)	143	142(24
O3	1527(4)	0	9033(8)	159	198(26
04	5401(4)	0	2951(7)	121	183(25)
O 5	385(3)	0	3103(7)	89	117(22
O 6	1726(2)	2588(5)	2037(5)	144	129(16
07	835(2)	2378(4)	5911(5)	85	118(14
	$u_{22}$	u <sub>33</sub>	$u_{12}$	$u_{13}$	u <sub>23</sub>
K	225(8)	160(7)	0	24(6)	0
Mo1	65(3)	58(2)	0	9(2)	0
Mo2	53(2)	44(2)	6(1)	5(1)	3(1)
O 1	87(23)	46(19)	0	-46(17)	0
02	163(26)	122(23)	0	27(19)	0
O3	203(27)	76(22)	0	-24(19)	0
04	99(24)	81(22)	0	0(19)	0
O 5	59(21)	92(21)	0	11(17)	0
O 6	150(18)	154(16)	-13(14)	20(13)	-18(14)
07	89(16)	47(13)	4(13)	3(11)	2(12)

Tab. II. Mo–O- und K–O-Bindungsabstände sowie O–O-Kontaktabstände in den Oktaedern in Å mit denen nach  $^2$  zum Vergleich. Bindungswinkel und Diagonalwinkel der Mo–O in  $^\circ$ . Einzelziffern in Klammern sind Standardabweichungen. Zusätzliche Ziffern der Atombezeichnungen geben die folgenden Symmetrieoperationen an: (1) x,y,z-1, (2) x-1/2 y+1/2 z, (3)  $\bar{x}$   $\bar{y}$  1-z, (4) 1/2-x 1/2-y 1-z, (5) 1/2-x 1/2-y  $\bar{z},$  (6) x  $\bar{y}$  z, (7)  $\bar{x}$  y 1-z, (8) 1/2-x y-1/2 1-z, (9) 1/2-x y-1/2  $\bar{z}.$ 

$\begin{array}{rrr} Mo1 & -O2 \\ & -O3 \\ & -O7 \\ & -O7(6) \\ & -O5(3) \\ & -O5 \end{array}$	1,702(5) 1,713(5) 1,946(3) 1,946(3) 2,343(5) 2,385(5)	(1,67) $(1,89)$ $(1,99)$ $(1,99)$ $(2,56)$ $(2,39)$		$\begin{array}{c} \text{Mo 2} - \text{O 6} \\ - \text{O 4(2)} \\ - \text{O 1} \\ - \text{O 5} \\ - \text{O 7} \\ - \text{O 7(7)} \end{array}$	1,680(4) 1,884(1) 1,887(4) 2,058(1) 2,079(3) 2,284(3)	(1,87) $(1,87)$ $(1,89)$ $(2,02)$ $(1,96)$ $(2,35)$
$\begin{array}{cccc} O2 & -O3 \\ O2 & -O5 \\ O2 & -O7 \\ O2 & -O7(6) \\ O3 & -O5(3) \\ O3 & -O7 \\ O3 & -O7(6) \\ O5 & -O5(3) \\ O5 & -O7 \\ O5 & -O7(6) \\ O5(3) -O7 \\ O5(3) -O7 \\ O5(3) -O7(6) \\ \end{array}$	$\begin{array}{c} 2,723(7) \\ 2,937(7) \\ 2,801(5) \\ 2,801(5) \\ 2,999(7) \\ 2,858(5) \\ 2,708(7) \\ 2,630(5) \\ 2,630(5) \\ 2,632(5) \\ 2,632(5) \\ 2,7667 \\ \end{array}$	(2,83) (2,81) (2,76) (2,81) (3,22) (3,08) (3,08) (3,09) (2,61) (2,61) (2,88) (2,88)		$\begin{array}{cccc} O1 & -O4(2) \\ O1 & -O5 \\ O1 & -O6 \\ O1 & -O6 \\ O1 & -O7(7) \\ O4 & -O6 \\ O4 & -O7 \\ O4 & -O7(6) \\ O5 & -O6 \\ O5 & -O7 \\ O5 & -O7(7) \\ O6 & -O7 \\ O7 & -O7(7) \\ Im Mittel \end{array}$	$\begin{array}{c} 2,698(5) \\ 2,853(5) \\ 2,738(3) \\ 2,928(3) \\ 2,741(5) \\ 2,809(5) \\ 2,824(5) \\ 2,877(5) \\ 2,630(5) \\ 2,632(5) \\ 2,841(5) \\ 2,609(4) \\ \hline 2,765 \end{array}$	(2,57) (2,92) (2,80) (3,06) (2,84) (2,74) (2,74) (2,85) (2,61) (2,88) (2,92) (2,58)
$\begin{array}{cc} {\rm K} & -{\rm O}2 \\ & {\rm O}3(1) \\ & {\rm O}7(8) \\ & {\rm O}7(4) \end{array}$	2,654(5) 2,821(5) 2,893(3) 2,893(3)	(2,68) $(2,69)$ $(2,92)$ $(2,92)$		$egin{array}{ccc} K & -O6 & & \\ & O6(6) & & \\ & O6(5) & & \\ & O6(9) & & \end{array}$	$\begin{array}{c} 2,895(4) \\ 2,895(4) \\ 3,015(4) \\ 3,015(4) \end{array}$	(2,78) $(2,78)$ $(2,87)$ $(2,87)$
O 2/O 1 - Mo - O 3 O 3/O 6 - Mo - O 5 O 2/O 1 - Mo - O 5 O 5/O 7 - Mo - O 5 Summe der Wink	(3)/O 7 /O 7(7) (3)/O 7(7)		Mo 1 105,7(2) 94,1(2) 90,3(2) 69,9(2) 360,0	$egin{array}{c} { m Mo2} \\ 100,1(1) \\ 97,6(1) \\ 88,6(1) \\ \hline 73,3(1) \\ \hline 359,6 \\ \end{array}$		
$\begin{array}{c} O2/O6 - Mo - O5(3)/O7(7) \\ O3/O1 - Mo - O5/O7 \\ O2/O6 - Mo - O7/O4(2) \\ O2/O6 - Mo - O7(6)/O5 \\ O7/O4(2) - Mo - O5(3)/O7(7) \\ O5/O5 - Mo - O7/O7(7) \\ \end{array}$			160,2(2) 164,0(2) 100,1(1) 100,1(1) 75,0(1) 75,0(1)	$170,0(1) \\ 161,5(1) \\ 100,4(2) \\ 100,1(2) \\ 84,2(2) \\ \underline{74,4(2)} \\ 250,1$		
Summe der Wink 03/01 - Mo - 07 03/01 - Mo - 07 05/07 - Mo - 07 05/05 - Mo - 07 Summe der Wink 07/05 - Mo - 07	/O 5 (6)/O 4(2) /O 4(2) (6)/O 7 el		350,2 $102,5(1)$ $102,5(1)$ $74,0(1)$ $74,0(1)$ $353,0$ $142,0(1)$	$359,1 \\ 92,6(2) \\ 91,4(2) \\ 90,8(2) \\ \hline 79,0(2) \\ \hline 353,8 \\ 158,1(2)$		

zu werden die Mo-O-Abstände jetzt gefunden, wie sie auf Grund der Erfahrung zu erwarten waren. Das von 6 Mo-O-Oktaedern gebildete Gesamtpolyeder wird von 4 Oktaedern gebildet (mit Mo 2), die sich in einer Ebene befinden und zwei einbeschriebenen (mit Mo 1), die senkrecht dazu angeordnet sind. die Mo 1-Oktaeder besitzen die typische  $2(O_t)+2+2$ -Koordination. Nach der Übersicht  $^6$  wird sie fast ausschließlich von Mo(VI)-Verbindungen gebildet.

Die gefundenen Bindungsabstände entsprechen den Erwartungswerten. Die Oktaeder mit Mo 2 entsprechen nach der Übersicht  $^6$  dem Koordinationstyp (bezogen auf die kurzen Abstände) 1  $O_t+2$   $O_{br}$ . Den vorliegenden Abständen (1,680, 1,884, 1,887 Å) vergleichbare werden nur in Mo(V)-Komplexen und Mo<sub>18</sub>O<sub>52</sub> gefunden, wie Tab. VIII in  $^6$  zeigt. Diese Ergebnisse werden durch die Berücksichtigung der Bindungswinkel abgerundet. Im Oktaeder mit Mo 1

ist nur der Schnitt, der die beiden π-Bindungsanteile enthaltenden-Ot enthält, planar. Dagegen sind im Oktaeder mit Mo 2 die beiden Schnitte planar, die die 3 kürzesten Abstände Mo-O6, Mo-O4(2) und Mo-O1 enthalten. Danach ist das π-Elektronensystem über diese drei Bindungen verteilt, obwohl dies für die beiden letzteren nur noch in geringem Maße zutrifft, da ihnen Bindungsordnungen von 0,97 und 0,96 zukommen.

Würde man dieses Vergleichsergebnis in Oxidationszahlen umsetzen, so erhält man für die Verbindung (wegen des 1:2-Verhältnisses) die Oxidationsstufe 5,33, während sie tatsächlich 5,67 ist. Werden Bindungsabstands-(bond valence) oder bond order Korrelationen von Brown und Wu<sup>11</sup> bzw. 6 benutzt, so wird Mo 1:5,58, Mo 2:5,26 (im Mittel 5,37) bzw. für Mo 1 und Mo 2 jeweils 5,41 erhalten. Während 11 keine Fehler für die Summen der bond valences angeben, beträgt nach <sup>6</sup> σ(BO) ≈ 0.10, d.h. der erhaltene Wert liegt etwa  $2.5 \sigma$  unter dem durch die Formel gegebenen. Dies wird bei den

Ergebnissen nach 6 öfters gefunden. Obwohl die Unterschiede der nach den beiden Methoden errechneten Werte nicht sicher miteinander verglichen werden können, scheint es doch, als ob der von 6 angegebene Kurvenzug den Einfluß der beiden delokalisierten Elektronen, die pro Polyeder (das aus 6 Mo-O-Oktaedern gebildet wird) vorhanden sind, besser wiedergibt, was auf Grund der "elektronischen" Ableitung der Beziehung vernünftig erscheint.

Von den K-O-Abständen zählt derienige von 2,654 Å nach den Werten der Literatur, z.B. 12 zu den kürzesten, so daß zwischen K und O2 eine deutliche Wechselwirkung angenommen werden darf, die allerdings keinen Einfluß auf den Mo-O2-Abstand hat. Die übrigen Abstände liegen im mittleren Bereich der bekannten Werte.

F. S. dankt der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Leihgaben. Die Rechnungen wurden auf der Rechenanlage UNIVAC 1108 der Universität Frankfurt/M. durchgeführt.

<sup>1</sup> A. Wold, W. Kunnmann, R. J. Arnott und A.

<sup>2</sup> A. WOLD, W. KUNNMANN, R. J. ARNOTT und A. FERRETTI, Inorg. Chem. 3, 545 [1964].
<sup>2</sup> N. C. STEPHENSON und A. D. WADSLEY, Acta Crystallogr. 18, 241 [1965].
<sup>3</sup> G. H. BOUCHARD (Jr.), J. PERLSTEIN und M. J. SIENKO, Inorg. Chem. 6, 1682 [1967].
<sup>4</sup> G. BANG und G. SPERLICH, Z. Physik B 22, 1 [1975].

<sup>5</sup> Gmelin's Handbuch der anorg. Chemie, Mo, Erg.-Band B 1 (1975), 164 u. ff.

<sup>6</sup> F. A. SCHRÖDER, Acta Crystallogr. B 31, 2294 [1975].
<sup>7</sup> Wir danken Herrn Dr. C. KRÜGER, MPI für Kohleforschung, Mülheim, sehr herzlich für die Durchführung der Messung.

 $^9$  Dto., Tabelle 2.3.1.  $^{10}$  Eine Liste der  $F_{\rm o}/F_{\rm c}\text{-Werte}$  kann von F. S. angefordert werden.

<sup>11</sup> I. D. Brown und K. K. Wu, Acta Crystallogr. B 32, 1957 [1976].

12 Bidics 1975, Bond Index to the Determinations of Inorganic Crystal Structures, I. D. Brown, M. C. Brown und F. C. HAWTHORNE, MacMaster University, Hamilton, Ontario.

<sup>8</sup> International Tables, Vol. 4, Birmingham 1974, Tabelle 2.2B.